

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/05/2019

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 10.09.2019,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Peter Egan	
Herr Detlef Levenhagen	i. V. f. Frau Schilling
Frau Nadine Levenhagen	i. V. f. Frau Hansen
Herr Ali Haydar Mercan	
Herr Andreas Plässer	i. V. f. Frau Mellin
Herr Bela Randschau	
Herr Christian Schmidt	
Herr Michael Stukenberg	
Frau Silke von Stockum	
Herr Roland Wilde	i. V. f. Herr Siller

Bürgerliche Mitglieder

Frau Claudia Brüggemann	
Frau Cornelia Schüller-Ehmsen	
Herr Nils Warnick	ab 19:45 Uhr

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Kirstin Schilling	ab 20:50 Uhr
Herr Christof Schneider	Seniorenbeirat
Frau Mandy Florczik	Kinder- und Jugendbeirat
Frau Jule Niehus	Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Ursula Johann	Geschäftsführerin Lebenshilfe Stormarn e. V. (bis 21:35 Uhr TOP 10)
Frau Susanne Josten	Lebenshilfe Stormarn e. V. (bis 21:35 Uhr TOP 10)
Herr Benjamin Kaiser	Stamm Inka (bis 21:40 Uhr TOP 10)
Frau Annette Maiwald-Boehm	Peter-Rantzau-Haus (bis 21:55 Uhr TOP 12)

Verwaltung

Herr Thomas Reich
Herr Michael Cyrkel
Frau Cornelia Beckmann
Herr Matthias Bollmann
Herr Konstantin Niewelt
Frau Jasna Makdissi
Frau Silva Krause

FBL II
FDL II.4
FDL II.6
FD II.7.2 (bis 22:15 Uhr TOP 13)
FD IV.2.17 (bis 21:30 Uhr TOP 9)
Gleichstellungsbeauftragte
FD II.6.2/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Susanna Hansen
Frau Jessica Mellin
Herr Wolfdietrich Siller

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2019 vom 11.06.2019
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Kita Reesenbüttel
 - 7.2.2. Kita Pionierweg
 - 7.2.3. Belegungssituation: Stand 29.07.2019
 - 7.2.4. Kita Kleine Nordlichter
 - 7.2.5. Einweihung der Kita Heimgarten
 - 7.2.6. gemeinsame Sitzung SOA und BKSA
 - 7.2.7. Fördermittel für die Kita Heimgarten
 - 7.2.8. Baumangel in der Kita Heimgarten
 - 7.2.9. Fachkräfteoffensive des Bundes
 - 7.2.10. Außengelände der Kita Schäferweg
 - 7.2.11. Ahrensburger Tafel
 - 7.2.12. Prüfung des Jahresabschluss 2018 für das Peter-Rantzau-Haus
 - 7.2.13. aktuelle Situation Asyl
 - 7.2.14. Kornkamp 17e – aktueller Sachstand

- 7.2.15. Brand am Reeshoop 55b
- 7.2.16. Landesaufnahmeprogramm S-H
- 7.2.17. Mittelmeerflüchtlinge
- 7.2.18. Kinderarmut/Bildung und Teilhabe/kostenlose ÖPNV-Nutzung für Kinder
- 7.2.19. Besuch aus der Partnerstadt Esplugues
- 7.2.20. Aktueller Stand Schulsozialarbeit
- 7.2.21. Schulbrücke
- 7.2.22. Europäisches Solidaritätskorps
- 7.2.23. Gemeinschaftshaus Gartenholz
- 7.2.24. Bruno Bröker Haus

- 8. Wanderweg Kattensteert **2019/083**
 - Flächentausch mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost (Kita Kleine Nordlichter)
 - Verbesserung der Wegeverbindung

- 9. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V. auf Mietzuschuss für die Küchennutzungen im Peter-Rantzau-Haus 2019 **2019/028**

- 10. Neufassung Nutzungsverträge Villa Kunterbunt **2019/099**

- 11. Förderung durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier – Nutzungskonzept BBH (vergl. Vorlage 2018/026/1 sowie Protokoll STV 3/2018)

- 12. Peter-Rantzau-Haus, Stellenerweiterung **2019/106**
 - Erhöhung des Zuschusses um 50.000 €
 - Erhöhung der Öffnungszeiten auf 55 Stunden/Woche

- 13. Erlass der III. Nachtragshaushaltssatzung 2019 **2019/107**

- 14. Sachstandsbericht der Kita-Reform 2020
- 15. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 15.1. OGS Am Reesenbüttel
- 15.2. Außengelände der Kitas

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied Cornelia Schüller-Ehmsen per Handschlag und weist sie auf die gewissenhafte und ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben hin. Gleichzeitig wird auf die Verschwiegenheit bei nichtöffentlichen Themen hingewiesen.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Christina Meiwald fragt, was unter dem Begriff soziale Integration im Quartier in Abgrenzung zum abgesetzten TOP „Aktionsbündnis für Teilhabe und Beteiligung“ zu verstehen ist. Da ihr Informationsbedarf nicht das Projekt BBH betrifft sondern das Aktionsbündnis wird sie von der Verwaltung auf den zuständigen Mitarbeiter im Rathaus Herrn Fabian Dorow verwiesen.

Herr Jan Glöe (Vater eines Kindes in der Kita Pionierweg) beklagt die intensiven Ausfallzeiten wegen Personalmangel in der Vergangenheit. Er fürchtet um die Sicherheit der Betreuung im kommenden Herbst und Winter und fragt die Verwaltung, was diese dagegen unternimmt. Hauptgrund aus seiner Sicht sind strukturelle Probleme sowie befristete Arbeitsverträge.

Die Ausschussvorsitzende dankt für die offenen Worte. Sie gibt an, dass die Problematik der fehlenden Fachkräfte auch andere Einrichtungen in Ahrensburg betrifft, derzeit leider besonders stark die Kita Pionierweg. Die Ahrensburger Politik versucht, mit zusätzlichen Mitteln eine Entlastung herbeizuführen.

Die Verwaltung ergänzt, dass die derzeitige Situation in der Kita Pionierweg so gravierend ist, dass aufgrund des Entzugs der Betriebserlaubnis durch die Heimaufsicht eine Krippengruppe zum 01.09.2019 geschlossen werden musste. Alle Kinder wurden in anderen Gruppen bzw. anderen Kitas untergebracht. Aufgrund des Leitungswechsels zum Jahreswechsel ist es leider zum Weggang weiterer Mitarbeiter*innen gekommen. Derzeit wird eine neue stellv. Leitung gesucht. Zudem laufen Bewerbungsgespräche für Gruppenerzieher. Sollten diese erfolgreich sein, wird sich hoffentlich die Lage entspannen. Arbeitsverträge können nur so geschlossen werden, wie es der Stellenplan vorgibt. Bei Elternzeitverträgen ist es rechtlich nur möglich, befristete Arbeitsverträge zu schließen.

Frau Lucia Bauer (Mutter von zwei Kindern in der Kita Pionierweg) klagt ebenfalls über die hohen Ausfallzeiten. Sie schlägt vor, dass Eltern bei der Betreuung einspringen könnten oder die Kinder früher abgeholt werden, damit das Personal entlastet wird.

Frau Lilit Hampe (Mutter von zwei Kindern in der Kita Pionierweg) findet, dass die Sicherheit in das Betreuungsangebot verloren gegangen ist. Zudem bemängelt sie die hohe Personalfuktuation und kann deshalb diese Einrichtung derzeit anderen Erziehern nicht empfehlen.

Herr Jan Glöe ergänzt diese Aussagen. Er stellt die Qualität Betriebsklimas in Frage. Die Attraktivität der Stadt Ahrensburg als Arbeitsgeber müsse sich erhöhen.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende gibt an, dass der TOP 12 anders benannt wird: Peter-Rantzau-Haus

- Erhöhung des Zuschusses um 50.000 € - Erhöhung der Öffnungszeiten auf 55 Stunden/Woche. Zudem enthält der TOP 10 eine/1-Vorlage (2019/099/1).

Der Vertreter der FDP-Fraktion gibt an, noch Beratungsbedarf zum TOP 12 zu haben, deswegen sollte dieser erst in den Haushaltsplanberatungen besprochen werden.

Die Verwaltung gibt hierzu den Hinweis, dass für die AWO die Rechtssicherheit noch in diesem Jahr wichtig ist.

Als Sachverständige sollen heute Frau Johann sowie Frau Josten (Lebenshilfe Stormarn e. V.) sowie Herr Kaiser (Stamm Inka) zum TOP 10 und Frau Maiwald-Boehm (Peter-Rantzau-Haus) zum TOP 12 gehört werden.

Die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2019 vom 11.06.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO **- k e i n e -**

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Kita Reesenbüttel

Die Umbauarbeiten konnten nicht zum Ende der Schließzeit fertig gestellt werden. Eine Woche konnte der Raum im Neubau der Kita als Notlösung genutzt werden. Die Krippengruppe wird aufgrund der Nachfrage erst zum 01.01.2020 starten.

7.2.2. Kita Pionierweg

In der Kita Pionierweg musste aufgrund fehlender Fachkräfte eine GA-Krippengruppe geschlossen werden. Es fanden diverse Gespräche mit den Elternvertretern sowie ein Gesamtelternabend am 27.08.2019 statt.

Es ist gelungen, dass alle Kinder weiterhin im Pionierweg betreut werden können. Kinder, die kurz vor dem dritten Geburtstag sind, haben bereits nun die Krippe verlassen und sind in den Elementarbereich gewechselt. Zwei Kindern, die neu in der Einrichtung betreut werden sollten, konnten andere Angebote gemacht werden.

Die Eltern haben trotz dieser schwierigen und zeitlich engen Situation gut mit der Verwaltung zusammen gearbeitet, sodass einvernehmlich Lösungen gefunden werden konnten.

In der Zwischenzeit hat vorhandenes Personal gekündigt und es wurde auch neues Personal eingestellt bzw. wird noch eingestellt.

Mit dem dritten Stellennachtrag im September wurde zudem verwaltungsseitig beantragt, dass die befristeten Stellen im Stellenplan im Hinblick auf die kommende Kitareform bereits jetzt entfristet werden, um besser Personal zu finden.

Weiterhin ist die stellv. Leitung derzeit ausgeschrieben und vakant. Eine weitere Vollzeitstelle als Elternzeitvertretung ist noch unbesetzt. Eine Drittkraft kann zum 01.10.2019 beschäftigt werden. Ein FSj-ler konnte gefunden werden. Weiterhin fängt eine Kollegin die Wiedereingliederung an. Der Auszubildende aus dem Projekt Questo konnte übernommen werden.

Die vollständige Belegung der Betreuungsplätze wird aber erst erfolgen, wenn sich das Team mit den neuen Kollegen/innen weiter gefunden hat.

7.2.3. Belegungssituation: Stand 29.07.2019

Im Hortbereich gibt es keinen offenen Platzbedarf.

Im Krippenbereich stehen mit Wunschanmeldedatum bis 31.03.2020 insgesamt 131 Kinder auf der Warteliste. Diese Zahl ist zu reduzieren, um z. B. 16, die jetzt ein Angebot erhalten haben, acht die Plätze abgelehnt haben, 25 die bei der Tagespflege betreut werden, eine Kostenübernahme beantragt haben, noch nicht zugezogen sind oder nicht erwerbstätig sind etc.

Der Pfarrgarten also Kita Kleine Nordlichter hat zum 01.09.19 die erste Krippengruppe eröffnet. Es werden derzeit drei Kinder betreut. Die derzeit freien Plätze wurden bereits angeboten. Die zweite Gruppe wird erst zum 01.11.2019 eröffnet.

Im Elementarbereich stehen noch 22 Plätze zur Verfügung. Davon zwölf Plätze bei den Kleinen Nordlichtern. Alle 3-Jährigen sind versorgt. Die nächsten Kinder werden erst Ende Oktober, November etc. drei Jahre alt. Die ersten Wunscheinrichtungen sind nicht die Kleinen Nordlichter. Einige Eltern haben das Angebot abgelehnt, da bekannt ist, dass das Gebäude abgerissen wird und dann Ersatzquartiere zur Betreuung folgen. Die Plätze werden nach und nach angeboten. Auch für weiteren Zuzug können Plätze angeboten werden, sodass Rechtsansprüche erfüllt werden können.

7.2.4. Kita Kleine Nordlichter

Da das Gebäude durch einen Neubau ersetzt wird, muss über die Ersatzquartiere nachgedacht werden. Es ist möglich, dass von den vier Gruppen nur für drei ein Ersatzquartier benötigt wird. Angedacht ist, dass eine Gruppe in der Kita Schulstraße betreut wird und für zwei Gruppen Container auf dem Gelände im Wulfsdorfer Weg gestellt werden.

Eine Unterbringung einer dritten Gruppe müsste als Aufstockung der Containeranlage erfolgen und kostet für zwei Jahre ca. 130.0000 € mehr. Der Betrag wird sich ggf. reduzieren, da keine vollen zwei Jahre die Anlage stehen soll. Auch im Hinblick auf die Kinder, die zum Sommer 2021 schulpflichtig werden, reichen drei Gruppen aus. Es verbleiben nach heutigem Stand 45 Kinder zuzüglich der heute noch freien Plätze von 16, ergeben sich 61 Kinder. Wechselwünsche bestehen zurzeit ebenfalls, sodass sich die Zahl noch reduzieren wird.

7.2.5. Einweihung der Kita Heimgarten

Die Einweihung fand am 20.07.2019 statt. Es ist hier leider ein Fehler passiert, sodass die Ausschussmitglieder nicht eingeladen wurden. Die Leitung ging davon aus, dass das Rathaus die Einladung automatisch weiter gibt. Eine Mitteilung darüber erfolgte so nicht, sodass es unterblieb. Dies bitten wir zu entschuldigen.

Die Ausschussmitglieder können sich selbstverständlich die Einrichtung nach vorheriger Terminabsprache mit der Leitung, Frau Hantel, Tel: 604 5951 ansehen.

7.2.6. gemeinsame Sitzung SOA und BKSA

Es wird eine gemeinsame Sitzung zum Thema OGS Am Aalfang am 24.10.2019 um 19.30 Uhr geben. Der Tagungsort steht noch nicht fest. Ggf. sollte der SOA weiter tagen, da der heutige TOP 11 evtl. eine Beschlussfassung am 24.10.2019 erforderlich macht.

7.2.7. Fördermittel für die Kita Heimgarten

Der Fördermittelantrag steht auf Platz 2 der Warteliste beim Kreis Stormarn. Zwischenzeitlich gibt es eine neue Fördermittelrichtlinie, die die Förderfähigkeit einschränkt. Ob und in welchem Umfang dem Antrag stattgegeben wird, prüft derzeit der Kreis Stormarn in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium.

7.2.8. Baumangel in der Kita Heimgarten

Derzeit gibt es einen Wasserschaden. Ursachen und Umfang werden derzeit ermittelt. Die Versicherung sowie entsprechende Sachverständige sind eingeschaltet.

7.2.9. Fachkräfteoffensive des Bundes

Die Stadt Ahrensburg hat eine Förderzusage für einen PIA-Platz erhalten. Da das Antragsverfahren sehr kurzfristig in den Sommerferien eingereicht werden musste sowie diverse Angaben verlangt wurden, war die Ausschreibung für einen Ausbildungsplatz nicht mehr möglich. Die Berufliche Schule hatte geschlossen, sodass die Verwaltung unsere Auszubildende im Teilzeitmodell aus der Kita Pionierweg für die Förderung angemeldet hat. Die Förderung erfolgt nur für drei Jahre, die Ausbildung läuft über dreieinhalb Jahre.

7.2.10. Außengelände der Kita Schäferweg

Die Herrichtung des Außengeländes ist abgeschlossen. Die Maßnahme wurde jedoch teurer, da das Entfernen des Wasserbeckens mehr Zeit und den Einsatz schwerer Maschinen erforderte. Statt der vermuteten ca. 15 cm Betonschicht war diese bis zu 70 cm dick. Der Mehraufwand wurde als überplanmäßige Ausgabe beantragt und bewilligt. (Deckung aus 36515.032200 – Akustikdecken div. Einrichtungen von Fachdienst ZGW derzeit nicht umsetzbar).

Für einige kleinere Spielgeräte sind daher keine weiteren Mittel vorhanden, sodass diese im Haushalt 2020 in Höhe von 10.000 € beantragt werden.

7.2.11. Ahrensburger Tafel

Der Mietvertrag „An der alten Kate“ wurde seitens des Vermieters gekündigt. Nach einigen Anstrengungen ist nun ein neues Objekt gefunden worden (Am Alten Markt 2a). Die Tafel benötigt für das Jahr 2020 einen höheren Mietzuschuss, da das Objekt insgesamt teurer ist. Eine entsprechende Vorlage wird für die Sitzung des Sozialausschusses am 12.11.2019 vorbereitet.

7.2.12. Prüfung des Jahresabschluss 2018 für das Peter-Rantzau-Haus

Ein Auszug aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 für das Peter-Rantzau-Haus wird als **Anlage** zum Protokoll gegeben.

7.2.13. aktuelle Situation Asyl

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 08/2019 aktuell 187 (Vormonat 190) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, davon 28 Personen (22 Zuweisungen und 6 durch Familiennachzug) in 2019. In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 08/2019 bei -11 (Vormonat -10).

7.2.14. Kornkamp 17e – aktueller Sachstand

Der Auftrag zum Austausch von sieben Containern ist Mitte August erteilt worden, nachdem die Versicherung und Gutachter das Angebot geprüft haben. Nach Auskunft der beauftragten Firma ist mit einer Erledigung des Auftrages 12 – 14 Wochen nach Auftragserteilung zu rechnen (15.11.)

Ein Ausschussmitglied fragt an, wie die Belegungssituation zu Beginn des Jahres und heute war bzw. ist.

Antwort der Verwaltung:

Belegung am 01.01.2019 29 Personen

Belegung am 31.08.2019 41 Personen

Alle Personen, die dort im Januar 2019 eingewiesen waren, sind es auch noch im August 2019 gewesen. Wie im Bericht zur Unterbringungssituation im Sozialausschuss in 12/2018 ausgeführt, geht die Verwaltung von einer sozialverträglichen Belegung der Anlage bei einer max. Belegung von 60 – 70 Personen aus.

7.2.15. Brand am Reeshoop 55b

Am 04.08.2019 ist am Reeshoop 55 b eines der roten Holzhäuser mit zwei Wohneinheiten abgebrannt. Die Ermittlungen der Kripo zur Brandursache sind noch nicht abgeschlossen.

Zum Zeitpunkt des Brandes waren beide Wohnungen belegt; zum einen mit einer anerkannten fünf köpfigen irakischen Familie und zum anderen mit einer WG aus drei wohnungslosen jungen Männern (2 x Deutsch 1x Syrisch). ein Mann der Männer-WG musste ambulant behandelt werden, weil er Rauch eingeatmet hatte, ansonsten blieben alle Personen unverletzt.

Es konnten für alle Personen Folgeunterbringungen organisiert werden; ein Mann aus der Männer-WG hat bislang keine Unterbringung eingefordert.

Die Entfernung der Brandruine ist für diesen Monat geplant. Hinsichtlich eines Neuaufbaus sind die Versicherung und der Fachdienst ZGW im Gespräch.

7.2.16. Landesaufnahmeprogramm S-H

Eine Anfrage des Landes auf freiwillige Aufnahme von bis zu 500 vulnerable (das sind besonders verletzte) Flüchtlinge erging über die Kreise an alle Kommunen in Schleswig-Holstein, mit der Bitte um Prüfung und Rückmeldung, ob sich die jeweilige Kommune an der Aufnahme beteiligen könne. Bei dem Personenkreis handelt es sich vor allem um Frauen und Kinder aus Ägypten und Äthiopien, die traumatisierende Gewalterfahrungen erleben mussten.

Als unbedingtes Erfolgskriterium für ein gelingendes Ankommen wird u. a. das Angebot und der Zugang zu Angeboten der psychosozialen Stabilisierung und insbesondere der Traumabehandlungen am Aufnahmeort gefordert, da alle Personen aus diesem Programm Belastungs-, Angst- und Suchterkrankungen haben werden.

Da diese Zugänge und Möglichkeiten der Behandlungen für die bereits bei uns lebenden Flüchtlingen nicht im ausreichenden Maße vorhanden sind und auch der Kreis Stormarn sich nicht mit eigenen Bemühungen, Konzepten oder freiwilligen Angeboten für verbesserte Rahmenbedingungen für diesen Personenkreis einbringen wird, hat der Bürgermeister nach interner Abstimmung eine freiwillige Aufnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht angeboten. Nach Auskunft des Kreises Stormarn hat sich keine Kommune im Kreis für eine freiwillige Aufnahme gemeldet.

7.2.17. Mittelmeerflüchtlinge

Ein Ausschussmitglied hat die Frage gestellt, ob es ein offizielles Verfahren zur Aufnahme von „Mittelmeerflüchtlingen“ gibt.

Ein solches Verfahren als offizielles Landesaufnahmeverfahren ist der Verwaltung nicht bekannt. Dem Kreis Stormarn ist auch keine offizielle Stelle bekannt. Es finden sich allerdings in Schleswig-Holstein Absichtserklärungen einzelner Kommunen (z. B. die Initiative Sichere Häfen der Städte Kiel, Lübeck, Flensburg und (mit Einschränkungen Sylt) in Abstimmung mit dem Innenministerium von Anfang des Jahres als Hafenstädte jeweils 40 Mittelmeerflüchtlinge aufzunehmen. Aktueller Stand ist nach Rücksprache mit dem Flüchtlingskoordinator der Hansestadt Lübeck, dass der Flüchtlingsbeauftragte des Landes S-H gemeinsam mit den Kommunen derzeit eine Lösung mit dem Land und dem Bund abstimmen will, da das Land in dieser "Verteilfrage" nicht autark handeln kann. Letztendlich spielt dann auch europäisches Recht eine Rolle. Bislang ist kein Flüchtling aus dem Mittelmeer gesondert aufgrund dieser "Absichtserklärung" zugewiesen worden.

7.2.18. Kinderarmut/Bildung und Teilhabe/kostenlose ÖPNV-Nutzung für Kinder

Der Sozialausschuss gab der Verwaltung den Auftrag in den Dialog mit den Schulen zu gehen, wie Fördermöglichkeiten beworben und nachgefragt werden und welche Bedarfe es noch gibt.

Die Verwaltung hat speziell zu diesem Thema die zwei darauffolgenden Schulleiterkonferenzen genutzt, um sich diesem Thema zu widmen. Aus den Reihen der Schulleiter wurde der Wunsch geäußert einen Flyer zu erstellen, der die Informationen über Förderungen, die das Bildungs- und Teilhabeprogramm jetzt schon bietet, mit den jeweiligen örtlichen Ansprechpartnern aufzeigt. Dieser Flyer (**Anlage 1**) soll an den Schulen Eltern z. B. bei Elternabenden zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig wurde als Bedarf eine Gruppe von Eltern genannt, die keine gesetzlichen Ansprüche geltend machen können, da Sie nicht leistungsberechtigt nach dem SGB XII, SGB II oder Wohngeldgesetz sind, aber dennoch Klassenfahrtkosten nicht tragen können. Für diese bedürftigen Familien werden insgesamt 10.000 € im Haushalt 2020 eingeworben, der Ansatz wird gem. Schülerzahlen auf die Schulen verteilt. Die Schulen sind eigenverantwortlich bei Antragstellung über die Entscheidung zuständig; es werden max. 50 % der Kosten übernommen. Nach einem Jahr wird das Verfahren hinterfragt und ggf. weitere Bedarfe diskutiert.

Ende August wurde seitens der Bauverwaltung eine Fragestellung von Herrn Egan zum Thema „Kostenlose Nutzung der Busse im ÖPNV für alle Ahrensburger Kinder und Jugendlichen“ mit Aussagen zu möglichen Kosten beantwortet. Das Antwortschreiben wird als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

7.2.19. Besuch aus der Partnerstadt Esplugues

Frau Lucia Parra (Direktorin für Bildung und Staatsbürgerschaft) und Herr Xavier Souto Carbonell (Jugendpfleger) werden die Stadt Ahrensburg vom 28.10.2019 bis zum 30.10.2019 besuchen.

7.2.20. Aktueller Stand Schulsozialarbeit

Die halbe Stelle an der Grundschule Am Hagen ist ab 01.08.19 befristet bis 31.07.2022 besetzt ebenso die dreiviertel Stelle in der Stormarnschule ab 01.08.19 sogar unbefristet.

Die Auswahlgespräche für die halbe Stelle Grundschule Am Aalfang (befristet bis 31.07.2021) werden am 02.10.2019 durchgeführt.

Alle Schulleitungen loben den Einsatz von Schulsozialarbeit an den Schulstandorten.

7.2.21. Schulbrücke

Die AWO hat den Vertrag zur Durchführung der Schulbrücke zum 31.12.2019 gekündigt. Am 27.08.2019 hat ein Vorgespräch mit Frau Knuth und Vertreter*innen von WABE e. V. stattgefunden. WABE hat Interesse signalisiert. Die Verwaltung bereitet eine entsprechende Vorlage vor.

7.2.22. Europäisches Solidaritätskorps

Es wurde eine entsprechende Pressemitteilung gefertigt, die in den nächsten Tagen veröffentlicht wird.

7.2.23. Gemeinschaftshaus Gartenholz

Die restlichen Container, die sich auf dem Parkplatz der Grundschule Am Reesenbüttel befinden haben, sind am G-Haus aufgestellt worden. Dort werden diese als Lagerfläche genutzt.

7.2.24. Bruno Bröker Haus

Die Mitarbeiter*innen des Bruno Bröker Hauses haben einen Videofilm zum Multical Fremd bei Youtube hochgeladen (Suche „Fremd ein Multical“).

8. **Wanderweg Kattensteert**
- **Flächentausch mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost (Kita Kleine Nordlichter)**
- **Verbesserung der Wegeverbindung**

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation, die als **Anlage 1** zum Protokoll gegeben wird. Zudem werden die Fragen aus der Anfrage **AF 2019/016** der FDP-Fraktion durch die Verwaltung beantwortet. Die Antworten werden als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt.

Nach reger Diskussion wird der Beschlussvorschlag um den Punkt 5. ergänzt. Dieser lautet wie folgt:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kirchenkreis Hamburg Ost das ca. 260 qm große Grundstück zur Erweiterung des Außengeländes der Kita Kleine Nordlichter zur Pacht anzubieten.

Sodann wird über den erweiterten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V. auf Mietzuschuss für die Küchennutzungen im Peter-Rantzau-Haus 2019

Die Verwaltung erläutert den Beschlussvorschlag sowie sich darin verbergende rechtliche Vorgaben für die Zahlungen von freiwilligen Zuschüssen an Vereine.

Die anwesenden Mitglieder, alle Fraktionen, signalisieren, dass diesem Beschlussvorschlag der Verwaltung so nicht zugestimmt werden wird.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag. Der Beschlussvorschlag unter Punkt 1 soll wie folgt geändert werden:

1. Dem Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V. vom Januar 2019 auf Übernahme der Mietkosten für die Küchennutzung im Peter-Rantzau-Haus für das Jahr 2019 (Anlage 1) wird zugestimmt.

Sodann wird getrennt über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Punkt 1: Alle dafür

Damit hat sich die Abstimmung über den ursprünglichen Punkt 1 der Sitzungsvorlage erledigt.

Abstimmungsergebnis zum Punkt 2: Alle dagegen

11. Förderung durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier – Nutzungskonzept BBH (vergl. Vorlage 2018/026/1 sowie Protokoll STV 3/2018)

Die Verwaltung wird einen qualifizierten Förderantrag an das Innenministerium S-H bis zum Ende November einreichen. In das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Nutzungskonzept sind für die nach Auszug der Sportvereine in das neue Sportlerhaus frei werdenden Räume aufzunehmen. Eine entsprechende Vorlage wird für die nächste Sitzung des Sozialausschusses vorbereitet.

12. Peter-Rantzau-Haus, Stellenerweiterung
- Erhöhung des Zuschusses um 50.000 €
- Erhöhung der Öffnungszeiten auf 55 Stunden/Woche

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt. Der Vertrag betreffend den Betrieb des Peter-Rantzau-Hauses soll bedarfsgerecht in den Teilen Öffnungszeit und Personalkonten geändert werden. Ein neues Vergabeverfahren ist nicht erforderlich, weil sich das Entgelt noch nicht um 20% erhöht. Frau Maiwald-Boehm bestätigt, dass in den letzten Jahren die Angebots- sowie Nutzerzahlen immer wieder zugenommen haben. So wird der Empfang 600 Stunden pro Jahr besetzt, um die Erreichbarkeit sicherzustellen.

Der Vertreter des Seniorenbeirates bittet die Ausschussmitglieder, der Vorlage zuzustimmen. Das Peter-Rantzau-Haus wird zudem auch durch viele ehrenamtliche Helfer, derzeit sind es 175, unterstützt.

Aufgrund des Einwandes des Mitglieds der FDP-Fraktion wird in Absprache mit allen Ausschussmitgliedern der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses abschließend beraten.

13. Erlass der III. Nachtragshaushaltssatzung 2019

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage und gibt Hinweise zu einzelnen Produktsachkonten.

Ein Ausschussmitglied fragt an, wie sich die Mittel in Höhe von 40.000 € im PSK: 36505.0700000 – Neubeschaffung Kühlanlage für die Kita Schäferweg zusammensetzen.

Antwort der Verwaltung:

Es wurden Angebote für die Erneuerung der Tiefkühlzelle eingeholt. Sie schlossen mit ca. 15.000 € ab. Ferner sind umfangreiche Arbeiten als Ergänzung zwingend erforderlich:

Elektroarbeiten, Schließen von Wanddurchbrüchen (Maurer, Maler), Schließen von Dachdurchdringungen (Dachdecker), Brandschutzanforderungen prüfen (Wände, Decken),
Überprüfung der Dachstatik wegen neuen Kühlregistern auf dem Dach (evtl. Maßnahmen erforderlich).

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

14. Sachstandsbericht der Kita-Reform 2020

Die Verwaltung erläutert die Eckpunkte der Kita-Reform. Dabei wird auf die einzelnen Teile 1 bis 8 näher eingegangen. Bisher ist noch unklar, ob die Berechnung der Sozialstaffel zukünftig beim Kreis Stormarn oder wie bislang bei der Stadt Ahrensburg durchgeführt wird. Auch kann sich der Kreis Stormarn noch für eine Übertragung der landesweit einheitlichen Geschwisterermäßigung auf die Horte aussprechen.

Das Landeskabinett hat heute dem Gesetzentwurf zugestimmt und dieser wird nun dem Landtag zur Beratung zugeleitet.

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

15.1. OGS Am Reesenbüttel

Der Vertreter der SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, klare Aussagen an Eltern zur Frage einer Beitragsbefreiung und –ermäßigung zu geben. An ihn sind Eltern herangetreten, die von verschiedenen Seiten unterschiedliche Aussagen erhalten haben und verunsichert sind.

15.2. Außengelände der Kitas

Die Vertreterin der SPD-Fraktion fragt an, ob es eine Übersicht über die Größe der Außengeländer der Kitas in der Stadt Ahrensburg gibt. Die Verwaltung verneint dies. Derzeit sollten 10 qm Außenfläche pro Kind vorgehalten werden. Im neuen Kita-Gesetz gibt es solche Größenangaben voraussichtlich nicht mehr.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Silva Krause
Protokollführerin